

HCH e.V. - Aktuelle Informationen zu mediCuba-Europa Projekten 08/2026

Container nach Kuba zu schicken ist zurzeit nicht ganz einfach. Wann geht ein Schiff, bekommt man einen Platz für seinen Container und wann geht er dann auf die Reise.

Für das mediCuba-Europa Solarprojekt am Kinderkrankenhaus William Soler in Havanna, das wir von der HCH e.V. mit unterstützen, gibt es gute Nachrichten in dem ausführlichen Bericht auf [cubainformación](http://cubainformacion.tv).



Hospital Pediátrico William Soler de La Habana recibe primera de seis...

Cubainformación

www.cubainformacion.tv

Das Video und viele Bilder mit Informationen sind abrufbar unter <https://www.cubainformacion.tv/solidaridad/20260819/124538/124538-hospital-pediatrico-william-soler-de-la-habana-recibe-primera-de-seis-instalaciones-de-energia-solar-resultado-de-varias-campanas-solidarias-en-europa-fotos>

In dem Beitrag sind auch drei Videos mit Vertretern des Hospitals und Manuel Vanegas, dem Vertreter von mediCuba Schweiz und Europa, auf Kuba zu sehen.

Worum geht es in dem Beitrag:

Am 18. August traf eine Photovoltaikanlage für das Universitätskinderkrankenhaus „William Soler“ in Havanna ein, mit deren Montage unverzüglich begonnen wurde.

Diese Maßnahme im Wert von 190.000 Euro soll sicherstellen, dass die Poliklinik des genannten Kinderkrankenhauses rund um die Uhr mit Strom versorgt wird, auch bei Stromausfällen und Treibstoffmangel. Aufgrund der von der US-Regierung verhängten Ölblockade können die Notstromaggregate der kubanischen Gesundheitseinrichtungen im Falle eines Stromausfalls keinen lückenlosen Betrieb gewährleisten. Die Montage soll bis September abgeschlossen sein. Die Anlage hat eine Leistung von 196 kWp, und in Kürze werden die entsprechenden Batterien zur Energiespeicherung hinzugefügt.



William Soler - Containerankunft und Palettentransport auf das Dach

Die Solaranlage kommt direkt den Notfall- und ambulanten Behandlungsdiensten der Poliklinik zugute, einer Gesundheitseinrichtung, die jährlich 140.000 Kinder versorgt. Das Projekt wird von der in der Schweiz ansässigen Nichtregierungsorganisation mediCuba-Europa koordiniert und durchgeführt, in der wiederum verschiedene Entwicklungshilfsorganisationen, Freundschaftsvereine mit Kuba und Solidaritätsgruppen aus mehreren europäischen Staaten zusammengeschlossen sind.

Der Kauf der Materialien wurde mit Tausenden von privaten und kollektiven Spenden finanziert, die von den europäischen Organisationen gesammelt wurden: Euskadi-Cuba (baskischer Freundschaftsverein mit Kuba) zusammen mit Euskal Herria-Kuba Ekimena, Sierra Maestra-Euskadi und Desembarco del Granma; **Humanitäre Cuba Hilfe e.V. (HCH) aus Bochum**, Asociación Valenciana de Amistad con Cuba „José Martí“, Asociación de Solidaridad y Cooperación para el Desarrollo „Ernesto Guevara“ (Torrejón de Ardoz, Madrid) und Asociación de Amistad Hispano-cubana Bartolomé de las Casas (Madrid).

Quisicuba, der HCH e.V. seit vielen Jahren als zuverlässiger Projektpartner in Havanna bekannt, hat die Hafenlogistik und den innerstädtischen Transport organisiert.

Dies ist die erste von sechs ähnlichen Maßnahmen, die in den kommenden Monaten für verschiedenen Gesundheitseinrichtungen durchgeführt werden sollen. Wir werden weiter darüber berichten.

In der letzten Woche hatten wir ein Onlinevorstandstreffen von mediCuba-Europa. Es bestand Einigkeit, dass die für die Menschen auf Kuba sich weiter verschlechternde Situation, insbesondere auch im Gesundheitsbereich, weiterhin ein Ansporn für unsere Projekte ist und sein muss. Die Blockade durch die Vereinigten Staaten und der Druck auf ihre Verbündeten führen zu einer Situation für die Menschen, die immer unerträglicher wird.

Wie sieht es aktuell bei mediCuba-Europa mit den laufenden Projekten neben dem o.g. Solarprojekt aus.



ENERGIE FÜRS LEBEN

Energie fürs Leben (Energía para la Vida). Folgende Solarprojekte, die in den kommenden Monaten in verschiedenen Krankenhäusern bzw. Gesundheitseinrichtungen gestartet bzw. durchgeführt werden sollen, stehen neben dem o.g. Kinderkrankenhaus "William Soler" das Kinderkrankenhaus "Juan Manuel Márquez", das Kinderkrankenhaus "Borrás Marfán", das Herzzentrum "William Soler" und das Institut für Tropenmedizin "Pedro Kouri" in den Startlöchern.

Neu ist das Projekt "Blutzuckermessgeräte für Kuba"



Ziel ist es, das Centro de InmunoEnsayo (CIE) zu unterstützen und die Produktion von Blutzuckermessgeräten und Teststreifen zu stärken. In Kuba leben derzeit etwa 850.000 Menschen mit Diabetes. Jedes Jahr sterben etwa 2.300 Menschen an Diabetes bzw. damit verbundenen Komplikationen.

In der ersten Phase der Kampagne sollen innerhalb von sechs Monaten 60.000 Euro gesammelt werden. Mit diesen Mitteln soll eine erste Phase des Programms finanziert werden. Ziel es ist, 30.000 neue Blutzuckermessgeräte herzustellen und bis zu einer Million Geräte zu reparieren, die seit 2009 im Land verteilt wurden. Außerdem soll die Produktionskapazität für Teststreifen auf 30 Millionen Einheiten pro Jahr verdoppelt werden.

Das Projekt wird zudem von BioCubaFarma und dem kubanischen Gesundheitsministerium unterstützt. Es gibt eine modernisierte Infrastruktur und Fachpersonal. Dadurch soll eine größere Unabhängigkeit bei der Herstellung gefördert werden.



MIT DER HAND AUFS HERZ

Das Projekt (Con la mano en la corazon) läuft seit 2024 und zum Jahresende soll endlich die Anzahl von 1000 verschickten Herzschrittmachern erfüllt sein. Danach soll das Projekt umgestellt werden auf ebenfalls dringend benötigte Koronarstents.

Wie können wir die Projekte am besten unterstützen. Jede Spende bringt uns ein Stückchen weiter. Bei zweckgebundenen Spenden geben Sie bitte für die oben genannten Projekt folgende Verwendungszwecke an:

- für Solarprojekte – im Verwendungszeck "Solarprojekte"
- für Herzschrittmacher bzw. Koronarstents – Stichwort "Herzschrittmacher"
- für Blutzuckermessgeräte (s.o.) – Stichwort "Blutzucker"
- für mediCuba-Europa ohne Einzelzweck – Stichwort "mCE"

Fragen oder Anregungen:

Wir freuen uns über jede Nachricht.

Die Kontaktaden der Ansprechpartner / Mitglieder des Vorstands der HCH e. V. stehen auf der Homepage www.hch-ev.de unter HCH – Kontakt und Vorstand"

Die Kontaktdaten von mediCuba-Europa finden sich unter www.medicuba-europa.org

*Und noch ein Hinweis zu Spendenbescheinigungen: Bei Spenden unter EUR 300,00 reicht der Überweisungsbeleg als Spendenquittung und wir stellen keine Spendenbescheinigung aus. Wir versuchen unnötige Kosten (Papier, Toner und insbesondere Portokosten) zu vermeiden. Wer trotzdem eine Spendenbescheinigung benötigt, sende uns bitte eine Mail mit den Kontaktdaten zur Spende. Es wird dann eine Spendenbescheinigung per Mail verschickt. Bei Beträgen über EUR 300,00 stellen wir dem/der Spender/in eine Spendenquittung aus wenn er/sie im Verwendungszweck der Überweisung seine/ihre vollständige Adresse für die Spendenquittung vermerkt oder per Mail zusendet.